

Herbert Somplatzki

Morgenlicht und wilde Schwäne

Ein Sommer in Masuren

Brzask i dzikie łabędzie

Lato na Mazurach

Dortmund 1997

Inhaltsverzeichnis

Großvater erzählt eines Nachmittags eine alte Geschichte, und Lis beginnt zu fragen	11
Carsten liest bei McDonald's aus einer Speisekarte vor, und Lis denkt an künstliche Intelligenz	25
Lis geht eines sonnigen Tages am Ufer eines kleinen Sees entlang, und Großvater träumt von der Erde	35
Großvater kehrt in sein altes Dorf zurück, und eine alte Frau stellt eine Frage.	51
Lis geht eines Morgens zum See hinunter, und sie erinnert sich, was Großvater ihr vom Brot erzählte.	61
Lis erfährt eines schönen Abends von jenem denkwürdigen Sonntagnachmittag, an dem Urgroßvater Jakob zum Mocarz wurde.	75
Großvater berichtet, warum der Hufschmied Gottlieb Duda dem Pferdchen des Bauern Barzinkowski drei Hufeisen angenagelt hat . . .	97
Großvater erzählt von einer masurischen Hochzeit, und Lis erfährt, warum sie Luise heißt.	111
Großvater zündet eines Sommerabends ein Kaminfeuer an und erzählt Lis die Geschichte von den Falken.	131
Vater erzählt, wie der Gauleiter nach Prießnitz kam und Ortsbauernführer Machulka seine Mütze verlor.	145
Vater erzählt Lis, warum die Oma Maria an einem Sonntagnachmittag des Jahres 1943 so laut geschrien hat.	167
Vater erzählt vom wilden Ritt des Indianerhäuptlings Fliegender Pfeil, und Lis ist traurig wegen Lotte.	177
Vater erzählt Lis vom Pflügen am Morgen und wie er zwei Säcke des roten verbrannten Salzes und ein altes Buch fand.	197

Lis denkt einen Augenblick lang an das Essen mit Stäbchen
und sieht später einen doppelten Regenbogen über dem Land. 215

Lis hört bei Mondschein das Quaken der Frösche,
und Tadeusz erzählt vom Ritterkreuz. 231

Lis fährt über die Autobahn ins Ruhrgebiet zurück,
und alle Wasser laufen ins Meer. 251